Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Das acht Capitl sagt
von dem stern der da er
schain auf dem perg
hans vnd von d' gestalt
desselbigen stern

Do das geschach
als vor geschri
ben stet dis zu
Betlehem got zu
einem menschen ward d'
selb almechtig got der zu
allen zeiten nahent ist
den die in an ruessent in
der warheit wolt das d'
selb stern der da geweissagt
was von dem propheten
Balaam vnd des auch die
Sternsch' auf dem perg
hans an ainge sar gewart
heln mit fleis vnd gresser
begier denselbigen stern
wolt er erzaugen des nachts
auf dem perg als er zu
mensch gepart ward mit
schem als dy liecht sunn
also das derselbig stern
erleucht / das firmament
des himel als dy sunn umb
mitten tag derselb stern
hies sich nider auf dem vor
genante perg zu gleich
weis als tut der adler d'
sich sulleich von den lufte
let / auf der erd vnd stund
auch auf demselbigen perg
dy ganzen nacht an ain
stat zu nagst der erd in
dem luft also wann dy sunn
zu mittem tag erschain das
man schawn den schem d'
sunn aus nam von dem
schem des stern Davon
sprechent / etleuch pucher
das derselbig stern nach
krist geburt auf gewarn
sey an den himel vnd auch
derselbig stn ist nicht also
gewesen mit der gestalt
als man in malt in den
kirchen oder anderswo
wann er hat gehabt ain
gestalt als ain New geparns
chind das auf dem haup
hat ain zaichen des heligen
chreuz vnd hat gehabt
gar lamnet streim liecht
dann die prynnden fachel
vnd recht als der adler
mit semen fetachen flecht
den luft also gingen die